



Emilia Thomas, 5a: Chamäleon, Zeichnung/Frottage

Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim

Schuljahr: 2025/26 // Ausgabe: Oktober 2025

ADTV Tanzschule Brigitte Rühl übergibt das Zertifikat „Bewegte Schule“

Im Rahmen des bundesweiten Schulprojekts „Klasse! Tanzen!“ hat die ADTV Tanzschule Brigitte Rühl heute das Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium für seine herausragende tänzerische und pädagogische Zusammenarbeit ausgezeichnet. Schulleiter Günter Möble und stellvertretende Schulleiterin Barbara Orth nahmen stellvertretend das Zertifikat „Bewegte Schule“ entgegen, das vom Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband e.V. (ADTV) verliehen wird. Seit mehreren Jahren besteht eine enge Kooperation zwischen der Tanzschule und dem Gymnasium. Im Rahmen des Projekts „Klasse! Tanzen!“ werden Schülerinnen und Schüler altersgerecht und mit viel Begeisterung an Tanz, Rhythmus und Bewegung herangeführt – ganzheitlich und über den klassischen Unterricht hinaus. Dabei stehen neben der körperlichen Aktivität auch soziale Kompetenzen, Kreativität und Ausdrucksfähigkeit im Fokus.

Mit der Auszeichnung wird das Engagement der Schule für ein vielfältiges, bewegungsorientiertes Bildungsangebot sichtbar gemacht. Besucherinnen, Besucher und Eltern erkennen auf einen Blick: Hier wird mehr geboten als reiner Fachunterricht – hier wird Schule gelebt.

Brigitte Rühl, Inhaberin der ADTV Tanzschule, betont: „Das Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium zeigt, wie wichtig und wirkungsvoll Tanz in der schulischen Bildung sein kann. Bewegung fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung. Mit dem Zertifikat würdigen wir die Offenheit und

das Engagement der Schule, neue Wege zu gehen.“

Auch Schulleiter Günter Möble freut sich über die Anerkennung: „Die Zusammenarbeit mit der Tanzschule Brigitte Rühl ist für unsere Schule ein großer Gewinn. Sie bereichert unser pädagogisches Profil und fördert die Schüler*innen in vielerlei Hinsicht.“

Mit dem Zertifikat „Bewegte Schule“ setzt der ADTV ein Zeichen für mehr Bewegung, Ausdruck und kulturelle Bildung im Schulalltag – und würdigt Schulen, die diesen Weg mitgehen.



Günter Möble, Brigitte Rühl, Barbara Orth und Bianca Silfang bei der Übergabe des Zertifikats

Exkursion zur Firma Grimmeisen

Letztens besuchten die 9. Klassen des WGN das Traditionsunternehmen meinBodenbelag.de in Elchingen. Geschäftsführer und Eigentümer Toni Grimmeisen nahm sich viel Zeit, nicht nur die Geschichte der Firma und die betriebliche Struktur, sondern auch seinen persönlichen Weg in die Selbstständigkeit vorzustellen. Er berichtete von seiner Ausbildung, seinem Auslandsjahr in Kanada und den Herausforderungen, das Familienunternehmen nach dem Tod seines Vaters zu übernehmen. Mit Mut und einem neuen Konzept – dem Verkauf von Bodenbelägen im Hybridmodell über Online-Shop und Ladenlokal – gelang ihm der erfolgreiche Neustart. Während der Führung bekamen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Lagerhallen, das Büro und die Geschichte der Firma, die bereits seit

1860 besteht. Im Bürogebäude erfuhren sie mehr über die Aufgaben der kaufmännischen Mitarbeitenden und sahen einen Film über die Umbauarbeiten am Standort. Besonders aufschlussreich war die Fragerunde, in der die Jugendlichen viel über das Unternehmerleben erfuhren.

„Wenn man zu 100 % für sein Unternehmen brennt, dann kann es nur erfolgreich werden“, sagte Toni Grimmeisen. Ein Satz, der Eindruck hinterließ – ebenso wie Grimmeisens offenes Bekenntnis zu den Herausforderungen der Selbstständigkeit: Wenig Freizeit, gerade in der Anfangszeit, aber auch große persönliche und finanzielle Erfolge.

Die Besichtigung endete mit einem Gruppenfoto. Mit vielen Eindrücken gingen die Jugendlichen nach Hause – und vielleicht auch mit der einen oder anderen Idee für die eigene berufliche Zukunft.

Oase der Artenvielfalt - Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Elchingen

Im Juli 2024 unterschrieben der Obst- und Gartenbauverein Elchingen und das Werkmeister Gymnasium Neresheim einen Kooperationsvertrag zur Pflege des Schulgartens im Sinne der Artenvielfalt. Damals war mit tatkräftiger Mithilfe des Gartenbauvereins, allen voran deren Vorsitzender Walter Borst und Helga Kucher, im Rahmen der Projekttag der Schulgarten des Gymnasiums neu gestaltet worden. Hierbei wurde ein neues Insektenhotel gebaut und ein Sandarium inklusive Stein- und Totholzhaufen errichtet. Außerdem wurde mit einzigartiger Unterstützung von Gartenbau Wagner in Schweindorf der Schulteich neu angelegt.

Was noch fehlte, war der – aus Sicherheitsgründen vorgeschriebene – Zaun um den Schulteich. Dieser wurde im Verlauf des Schuljahres an über 10 Terminen von Walter Borst zusammen mit der Umwelt-AG des Gymnasiums unter Leitung von Regine Crüwell fertiggestellt.

Ganz besonders wichtig ist es Walter Borst und Helga Kucher vom Gartenbauverein, dass die nachhaltige Wirkung der Aktion nach dem einmaligen Kraftakt nicht verpufft. Hierzu sollen auch Schülerinnen und Schüler die zahlreichen Tierarten beobachten, die sich in der Anlage jetzt und in den nächsten Jahren einfinden. In diesem Sinne waren Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b regelmäßig im Schulgarten. Bei einem Vormittagstermin berichteten sie Vertretern des Gartenbauvereins und Frau Albert von der Stadt Neresheim mit Hilfe selbst gemachter Fotos von

ihren Beobachtungen. Ein Treffen dieser Art soll von nun an jährlich stattfinden.

Für die kontinuierliche Pflege des Schulgartens ist die Umwelt-AG des Gymnasiums verantwortlich. Für sie ist es sehr gut zu wissen, dass der Gartenbauverein Elchingen – sowie auch die Vorsitzende der Obst- Gartenbauvereine Ostalb Christiane Karger - jederzeit bereit sind, ihr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ein großer Dank gilt auch Jasmin Albert von der Stadtverwaltung Neresheim, die den Prozess von Anfang an auf äußerst hilfreiche Weise begleitet hat, und dem Neresheimer Bauhof sowie dem Stadtgärtner, welche sich immer wieder als aufgeschlossen und hilfsbereit erwiesen haben.

Dank der Mithilfe zahlreicher Beteiligten konnte so im Schulgarten des Gymnasiums Neresheim eine Oase der Artenvielfalt entstehen. Diese kann als Beispiel für die Gestaltung des eigenen Gartens dienen.



Schulleiter Günter Mößle überreicht Walter Borst (2. v. l.) zum Dank für seinen ehrenamtlichen Einsatz einen Geschenkkorb.



Günter Möhle überreicht Daniel Ditsche die Urkunde zum Dienstjubiläum.

25 Jahre im Dienst der Bildung - Studiendirektor Daniel Ditsche feiert sein Dienstjubiläum

Am Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim wurde dieser Tage ein besonderes Jubiläum begangen: Studiendirektor Daniel Ditsche kann auf 25 Jahre im Schuldienst zurückblicken.

Herr Daniel Ditsche legte 1991 das Abitur am Scheffold-Gymnasium in Schwäbisch Gmünd ab. Von 1992 bis 1999 studierte er an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und an der University of Leicester, Großbritannien die Fächer Englisch und Deutsch. Das Referendariat für den Schuldienst an Gymnasien führte ihn an das Rechberg-Gymnasium in Donzdorf und an das Hans Baldung-Gymnasium in Schwäbisch Gmünd. Seit 2001 ist er Lehrer am Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium mit den Fächern Deutsch und Englisch.

In dieser Zeit hat er sich nicht nur als engagierter Pädagoge, sondern auch als treibende Kraft in vielen schulischen Bereichen profiliert. Sehr bald nach seinem Antritt in Neresheim übernahm er den Fachvorsitz Englisch und ist seither verantwortlich für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Fachbereichs. Er übernahm auch die Aufgabe eines Fortbildners des damaligen

Oberschulamts Stuttgart im Rahmen der Fortbildungsreihe „Einsatz der Neuen Medien im Fach Englisch“ und war der erste Endbeurteiler der Schule bei der schriftlichen Abiturprüfung. Als Endbeurteiler in der schriftlichen Abiturprüfung ist er nun seit über 20 Jahren tätig – ebenso wie als Kursstufenlehrer in zahlreichen Abiturkursen.

Im Jahr 2003 wurde er zum Fachabteilungsleiter ernannt – eine Position, die nach längerer Vakanz am Werkmeister-Gymnasium wieder eingerichtet wurde.

Neben seiner eigentlichen Unterrichtstätigkeit war Herr Ditsche auch über viele Jahre hinweg Klassenlehrer und Tutor in sämtlichen Klassenstufen. Außerdem begleitete er seine Schülerinnen und Schüler sowohl ins Schullandheim als auch auf Studienfahrten. Sein Engagement beschränkt sich jedoch nicht auf den Unterricht. Seit 2004 ist er Teil des Schulleitungsteams, unterstützt die Organisation schulischer Abläufe und erstellt die Klausurpläne der Kursstufe. Auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Schule liegt in seinem Verantwortungsbereich. Schulleitung, Kollegium sowie Eltern- und Schülerschaft gratulieren Herrn Studiendirektor Daniel Ditsche herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum und bedanken sich für seine engagierte Tätigkeit an der Schule.

Drei Lehrkräfte verabschiedet

An ihrem letzten Tag am Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim wurden drei Lehrkräfte durch Schulleiter Günter Mößle aus dem Kollegium verabschiedet.

Bevor Simone Balschuweit im Jahr 2006 ans WGN wechselte, studierte sie Russisch und Geschichte an der Humboldt-Universität Berlin. Im Anschluss unterrichtete sie ab 1984 an verschiedenen Schulen im Freistaat Sachsen. Von 1992-1996 absolvierte sie ein berufsbegleitendes Studium des Fachs Latein an der Technischen Universität Dresden, bevor sie nach Neresheim wechselte, da in dieser Zeit in Sachsen sehr viele Schulen geschlossen wurden. Am WGN unterrichtete sie seither die Fächer Latein, Geschichte und Gemeinschaftskunde und leitet seit 18 Jahren den Fachbereich Latein. Sie war als Personalrätin tätig und wirkte bei zahllosen Schulveranstaltungen mit, wie beispielsweise Geschichtsexkursionen, Lehrfahrten, dem Schullandheim oder Schüleraustauschen. Sie war oft als Klassenlehrerin oder Tutorin tätig und begleitete viele Schüler im Fach Geschichte zum Abitur. Zudem organisierte sie den Themenschwerpunkt „Übergang von der Schule zum Beruf“ im Rahmen des Methodentags für die Jahrgangsstufe 1 in Zusammenarbeit mit Institutionen und Firmen auf der Ostalb. Mit Ende dieses Schuljahrs verabschiedet sie sich nun in den Ruhestand.

Joachim Werkmann studierte nach dem Abitur bis 1986 an der Technischen Universität Karlsruhe die Fächer Mathematik und Physik. Nach zweijähriger Tätigkeit bei der Bundeswehr in Kempten begann er das Referendariat am Seminar Rottweil und unterrichtete am Gymnasium Deutenberg in Schwenningen und am Fürstberggymnasium in Donaueschingen. Nach Ende des Vorbereitungsdienstes begann er 1991 seinen Dienst am damaligen Progymnasium Neresheim. Sein voller Einsatz galt jedoch schon immer nicht nur seinen Fächern Mathematik, Physik und NWT: Herr Werkmann hat sich auch durch sein Engagement für die Modellbahn-AG der Schule verdient gemacht und war nicht zuletzt durch die mehrfach ausgestellten preisgekrönten Module auch vielen bekannt, die nicht oder nicht mehr an der Schule sind. Zudem war er von Anfang an einer der Organisatoren des Bagnacavallo-Austausches und nicht nur durch diesen, sondern auch durch zahlreiche Schullandheimaufenthalte und Studienfahrten nach Hamburg ein besonderer Lehrer für viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums. Zudem

betreute er seit vielen Jahren die Lehrmittelsammlung, organisierte den gesamten Leihbuchbestand der Schule und betreute die Physik-Sammlung. Seit dem Ausbau zum Vollgymnasium führte er zudem viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich zum Abitur. Im neuen Schuljahr wird Herr Werkmann sicherlich fehlen, denn auch er wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Kilian Ntomchukwu startete seine Gymnasiallehrerlaufbahn am Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium im Jahr 2017, nachdem er sein Referendariat in Hohenlohe abgeleistet hatte. Mit den Fächern Sport und Englisch führte er unter anderem zwei Leistungsfächer in Englisch, sowie ein Leistungsfach in Sport erfolgreich zum Abitur. Herr Ntomchukwu begleitete des Weiteren unter anderem mehrere Studienfahrten nach Italien sowie nach Belgien, einige von diesen mit explizitem Sportschwerpunkt in den Bereichen Klettern, Mountainbiking und Wellenreiten. Wiederholt bekleidete er auch das Amt des Klassenlehrers. Mit zwei Skateprojekten im Rahmen der Projektstage, sowie Musikproduktionsworkshops hatten Herr Ntomchukwu und seine ihm lieb gewonnenen Schülerinnen und Schüler auch abseits des Lehrplans viel Spaß. Herr Ntomchukwu verlässt das WGN zum kommenden Schuljahr aus persönlichen Gründen, um in der Region Hohenlohe weiter seiner Gymnasiallehrertätigkeit nachzugehen.

Das WGN verliert mit Simone Balschuweit, Joachim Werkmann und Kilian Ntomchukwu drei Lehrer, die wesentlicher Bestandteil des Kollegiums waren und Generationen von Schülerinnen und Schülern nicht nur in ihren Unterrichtsfächern entscheidend mitgeprägt haben. Schulleitung, Kollegium, Eltern und Schüler wünschen Frau Balschuweit und Herrn Werkmann einen langen und erfüllten Ruhestand sowie Herrn Ntomchukwu an seiner neuen Wirkungsstätte weiterhin erfolgreiche Arbeit.



Joachim Werkmann, Simone Balschuweit und Kilian Ntomchukwu